

Baubeginn Neumarktstraße um zwei Wochen verschoben

Obernkirchen. Den ersten Testlauf mit der Sperrung der Neumarktstraße haben die Obernkirchener mehr schlecht als recht hinter sich gebracht. Für die Kanalsanierungsarbeiten ist der Verkehr zwei Tage lang im Gegenrichtungsverkehr über die Heyestraße umgeleitet worden. Die eigentliche Baumaßnahme an der L 442 ist jedoch noch einmal um voraussichtlich zwei Wochen verschoben worden. Angepeilt wird jetzt ein Termin Ende Juli/Anfang August. „In welchem Jahr“, erntete Stadtdirektor Wilhelm Mevert während einer Versammlung mit Anwohnern und ansässigen Geschäftsleuten eine hämische Frage. Aber Mevert ist zuversichtlich, dass die Pläne eingehalten werden und die gesamte Maßnahme bis Oktober 2003 abgeschlossen ist. „Spätestens bis zum Weihnachtsmarkt 2003 ist alles tiptop. Sonst mache ich den Weihnachtsmann.“

Auf so viel spontane Einsatzbereitschaft hofft auch das Sprecherteam der Geschäftsleute um Jürgen Nehse (vom Intas-Reisebüro) und Mario Frank („J u. M“ Landhausmoden). Diese wollen mit Aktionen Kunden in die bereits jetzt oft menschenleere Neumarktstraße locken. Erste Vorschläge: Eine Imbissbude an Sonnabenden, Verlosungen oder Verteilen von Rabatt-Marken. Auf alle Fälle sollen die Kunden umfangreich informiert werden, wie diese die Geschäfte am besten erreichen und wo diese parken können. An den Einfallstraßen, so baten die Geschäftsleute Stadtdirektor Mevert, sollen Hinweisschilder aufgestellt werden mit Wegweisern zu den großen Läden und Parkplätzen. „Möglichst sollten die Schilder so konzipiert sein, dass wir diese auch nach der Bauphase stehen lassen können“, schlägt Nehse vor. Außerdem sollen Info-Blätter mit den Anfahrtswegen und Parkmöglichkeiten an die Kunden verteilt werden und eventuell ein ständiger Info-Stand in der Fußgängerzone aufgebaut werden.

„Die Erreichbarkeit unserer Läden ist auf jeden Fall gesichert“, sagt Nehse. „Nur müssen wir den Leuten zeigen, wie sie zu uns finden. Und es muss Angebote geben, dass es sich lohnt, durch die Baustelle zu marschieren.“

Die Verkehrsführung ist noch nicht bis ins Detail ausgetüftelt. Während der Bauarbeiten an der Neumarktstraße wird der Verkehr, wie während der Kanalbauarbeiten erprobt, im Gegenrichtungsverkehr über die Heyestraße umgeleitet. Zahlreiche Bürger haben in den vergangenen Tagen über schlechte Beschilderung geklagt.

Ob die Neumarktstraße komplett oder nur bis direkt vor die Baugruben gesperrt wird und die Kunden zum Beispiel auch über die Hofmannstraße fahren könnten, ist noch nicht klar, ebenso wenig, wo die Blechlawine entlang läuft, wenn in der letzten Bauphase die Heyestraße gesperrt wird. Möglicherweise rollen die Autos dann durch die Fußgängerzone über Friedrich-Ebert-Straße Richtung Rathaus. „Von meiner Seite spricht nichts dagegen“, erklärte Mevert und fügt noch hinzu: „Es gibt ja auch grundsätzliche Überlegungen, die Fußgängerzone im Einbahnstraßenverkehr wieder zu öffnen.“ Bereits jetzt ist die fußläufige Verbindung vom Aldi-Parkplatz zur Neumarktstraße, zwischen Mestwarp und Ahlwe geöffnet.

© Schaumburger Nachrichten, 06.06.02 (tk)